



AFRIKA/ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK - Bischof von Bangassou: „Wir erwarten Papst Franziskus in Afrika“

Bangui (Fidesdienst) – „Wir versuchen einen humanitären Korridor für die Zivilbevölkerung zu schaffen, damit wir Menschen evakuieren können, die medizinische Versorgung brauchen“, so Bischof von Juan José Aguirre Munos von Bangassou, der Stadt im Südosten der Zentralafrikanischen Republik, die am 11. März von ehemaligen Mitgliedern des Rebellenbündnisses Seleka eingenommen wurde (vgl. Fidesdienst vom 12/03/2013). „Leider haben wir keine genaueren Informationen darüber, was in der Stadt passiert, weil die Telefonverbindungen unterbrochen wurden“, so der Bischof, der trotz der eigenen schwierigen Lage im Gespräch mit dem Fidesdienst den neuen Papst Franziskus würdigt: „Ich freue mich, dass der neue Papst aus Lateinamerika kommt, denn dies ist eine Anerkennung für die Kirche des Kontinents“, so der Bischof, der selbst Comboni Missionar spanischer Herkunft ist.

„Wir erwarten Papst Franziskus in Afrika, damit er sich ein Bild von der Not aber auch von der Hoffnung unserer Kontinents machen kann“, so Bischof Aguirre Munos. (LM) (Fidesdienst, 14/03/2013)